

## EU-Forschungs- und Innovationsprogramm HORIZON 2020 – EIC Accelerator Pilot



### Programmziele:

Der Accelerator, Nachfolger des „KMU-Instruments“, ist ein Pilotprogramm des Europäischen Innovationsrats (European Innovation Council, kurz EIC) im EU-Forschungsrahmenprogramm HORIZON 2020. Der EIC Accelerator fördert bahnbrechende Innovationen einzelner kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) mit internationalem Marktpotenzial und hohem Entwicklungsrisiko. Durch EU-Zuschuss und (optional) zusätzliches Beteiligungskapital sollen aus solchen Innovationen schnellstmöglich marktfähige Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle werden.

**Budget:** 100 Millionen Euro für die Pilotphase (2019-2020)

### Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- In HORIZON 2020 assoziierte Länder: [https://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/grants/applying-for-funding/find-partners\\_en.htm](https://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/grants/applying-for-funding/find-partners_en.htm)

**Förderfähige Antragsteller:** Antragsberechtigt sind einzelne kleine und mittlere Unternehmen. Die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen ist in Form eines Unterauftrags möglich. Projekte müssen in der Regel mind. dem Technologiereifegrad 6 ([TRL 6](#)) entsprechen, das heißt, die Technologie muss bereits vor Projektbeginn in relevanter Umgebung getestet worden sein.

### Programmstruktur und Budget:

Zuschuss (bekannt als „Phase 2“): 0,5 bis 2,5 Mio. Euro über einen Zeitraum von 12-24 Monate bei einer Förderquote von 70% zur Durchführung marktnaher Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte am Einsatzort.

Beteiligungskapital (optional): 0,5 bis 15 Mio. Euro über den EIC Fund der Europäische Kommission (ggf. in Zusammenarbeit mit Ko-Investoren) in Form von einer stillen Beteiligung (i.d.R. 10-25% Stimmrechte) oder Wandelanleihen. Exit i.d.R. nach 7-10 Jahren. Die Finanzierung soll jegliche Aktivitäten zur Kommerzialisierung (TRL 9) abdecken, die der Zuschuss selbst nicht fördert. Voraussetzung ist, dass die benötigten Mittel wegen des hohen Entwicklungsrisikos nicht (oder nur anteilig) am regulären Kapitalmarkt beschafft werden konnten (Prinzip der „non-bankability“).

Parallel sowie anschließend werden erfolgreiche Antragsteller im Rahmen der Business Acceleration Services bei der Markteinführung unterstützt. Hierfür stehen keine *direkten* Fördergelder zur Verfügung. Die Dienstleistungen umfassen u.a.:

- Beratung zu Finanzierungsinstrumenten wie Krediten und Beteiligungskapital
- Schulungen und Konferenzen
- Kontakte zu Investoren
- Vernetzung mit anderen Unternehmen
- Teilnahme an Messen im Ausland

Erfolgreiche Antragsteller werden zudem im Innovationsprozess durch einen Coach begleitet. Die Vermittlung übernimmt eine regionale Kontaktstelle des Enterprise Europe Network.

### Antragsverfahren und Fristen:

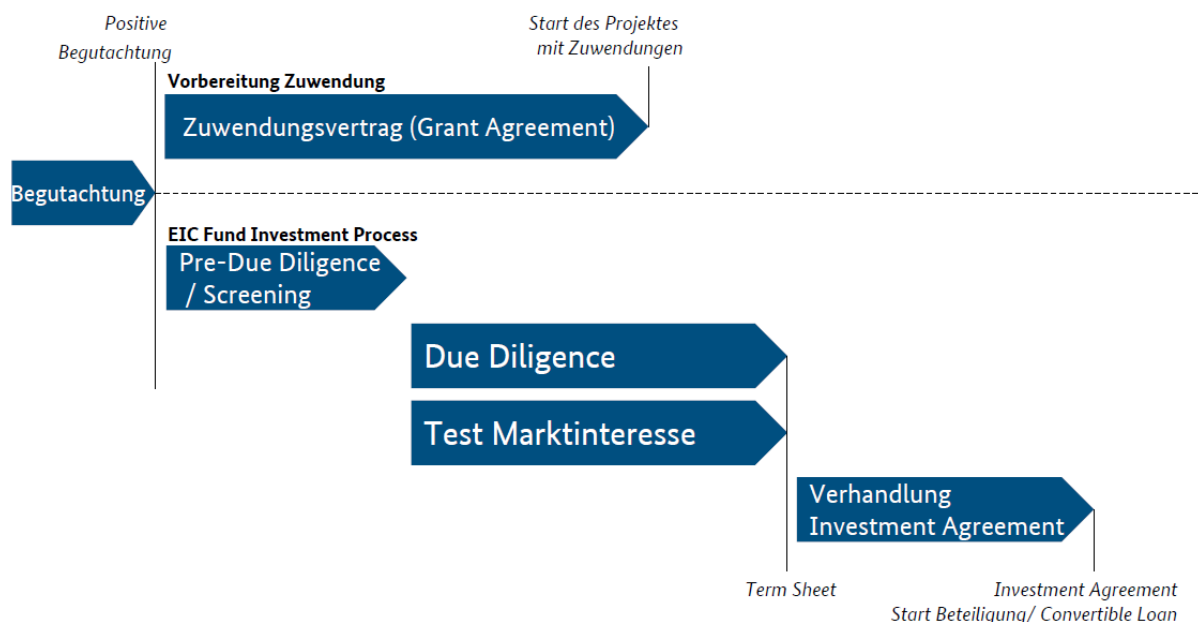
Anträge können laufend eingereicht werden, es sind mehrere Stichtage pro Jahr vorgesehen (bis zu diesem Datum eingereichte Anträge werden in die Evaluierung aufgenommen).

09.10.2019 – 08.01.2020 – 18.03.2020 – 19.05.2020 – 07.10.2020

Das Enterprise Europe Network HH/SH erhält Projektförderung durch das EU-Programm COSME, Nr. 649251.

Das Verfahren ist zweistufig. Nach (1) der Bewertung durch externe Gutachter werden die erfolgversprechendsten Antragsteller zu (2) einem Interview in Brüssel eingeladen. Das hierfür benötigte „Pitch Deck“ muss bereits mit dem Antrag in endgültiger Fassung eingereicht werden.

Von Beginn der Evaluierungsphase bis zum Unterzeichnen des Zuwendungsvertrags sollen insgesamt max. 6 Monate vergehen. Der Prozess für das (optionale) Finanzierungskapital verläuft parallel und zeitlich unabhängig.



Bildquelle: NKS KMU

#### Weitere Informationen:

- Informationen der Nationalen Kontaktstelle (NKS-KMU): <https://www.nks-kmu.de/teilnahme-accelerator.php>
- Ansprechpartner/-innen der NKS-KMU: <https://www.nks-kmu.de/service-ansprechpartner.php>

#### Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)  
 Annegret Meyer-Kock  
 Tel.: 0431 9905 - 3497  
[een@ib-sh.de](mailto:een@ib-sh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)



Hamburgische  
 Investitions- und Förderbank (IFB)  
 Sibyl Scharrer  
 Tel.: 040 24 84 6 - 511  
[s.scharrer@ifbh.de](mailto:s.scharrer@ifbh.de)  
[www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)

#### Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen  
 Susann Dreßler  
 Tel.: 0431 9905 -3365  
[foerderlotse@ib-sh.de](mailto:foerderlotse@ib-sh.de)  
[www.ib-sh.de/foerderlotse](http://www.ib-sh.de/foerderlotse)

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft  
 Martina Oesterer / Jörg Nickel  
 Tel.: 040 24 84 6 - 533  
[foerderlotsen@ifbh.de](mailto:foerderlotsen@ifbh.de)  
[www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/](http://www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/)